



Hessischer Besuch in Finnlands innovativem Herzen

18. November 2014

Kooperation zwischen Climate-KIC und der finnischen Outreach-Region Helsinki-Uusimaa

Frankfurt am Main, 18. November 2014: Dieses Jahr startete das europäische Innovationsnetzwerk Climate-KIC Kooperationen mit sogenannten Outreach-Regionen, um auch sie in die Förderung von Klima-Innovationen einzubeziehen. Für Climate-KIC Centre Hessen ist es die Region Helsinki-Uusimaa. Im Zentrum steht eine engere Verknüpfung der Regionen in den Bereichen „Cleantech Startups“, „Low Carbon Housing“ und „Urban infrastructure“. 25 hessische Gäste nahmen am zweiten Teil des Outreach Programm 2014 teil und besuchten Helsinki vom 11. – 13. November. „Insbesondere in den Bereichen Innovation und Wissenschaftsfortschritt können sich beide Regionen hervorragend ergänzen, somit bestehen zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten“, erklärt die Koordinatorin des Programms Ayeshe Hercules, Outreach-Managerin des Climate-KIC Hessen beim Besuch in Helsinki.

Genau das wurde im eingeplanten Workshop auch ersichtlich. Nach Vorträgen über die Region, ihren Fortschritt in Sachen Nachhaltigkeit und ihre vorbildlichen Pläne erarbeitete die Besuchergruppe Ideen, auf welchen Projektebenen die Zusammenarbeit der Regionen verwirklicht werden können. „Ich freue mich sehr, dass sich bereits an dieser Stelle Personen interessiert und auch verantwortlich zeigen“, sagt Christian Henschke, Innovations-Manager des Climate-KIC Centre Hessen, der den Workshop vorbereitet hat: „Dazu trägt sicher auch der heterogene berufliche Hintergrund der Besuchergruppe bei“. Tatsächlich haben sich für die „Study Visits“ sehr unterschiedliche Teilnehmer gefunden: städtisch Beschäftigte aus Frankfurt und Kassel, Architekten, Produktdesigner und nachhaltige Jungunternehmer aus ganz Hessen brachten ihre Expertise und ihre Erfahrungen nach Helsinki, um mit den finnischen Partnern über zukünftige Kooperationen zu sprechen. In Helsinki, wo sich alt und neu, Tradition und Innovation zu einer beeindruckenden Kulisse moderner Stadtkultur verbinden, ist eine hervorragende Wlan-Verbindung in Bussen, Bahnen und auf öffentlichen Plätzen ebenso normal wie

die traditionelle Passion für „Schwitzstuben“. Wo Finnen sich wohlfühlen, darf eine gute Sauna einfach nicht fehlen. Umso weniger verwundert es, dass in finnischen Innovationszentren Konzepte wie die „Start-Up-Sauna“ ganz normal sind. Hier werden Unternehmer auf ihren ersten Schritten in den Markt begleitet und junge Wissenschaftler bei ihren innovativen Marktkonzepten gezielt gefördert.

Daher mangelt es auch nicht an innovativen Ideen für die aktive Einbindung der Bevölkerung in Helsinki. „Wir haben viele unterschiedliche Projekte für unsere Anwohner ins Leben gerufen. Beispielsweise „Breakfast for Cyclists“; hier bieten wir unseren fleißigen Radfahrern auf dem Weg zur Arbeit oder in die Schule Tee, Kaffee, Obst und Müsliriegel an. Wir wollen damit klimafreundliches Verkehrsverhalten ganz aktiv belohnen und fördern“, erklärt Leena Mikkonen-Young von der Servicestelle der Umweltbehörde die Aktion. Zusätzlich erlässt die Stadt Helsinki Autofahrern, die ein emissionsarmes Auto fahren, die Hälfte der Parkgebühren.

„Wir haben hier in Finnland wenig Schwierigkeiten mit der Umsetzung solcher Innovationen“, erklärt Päivi Kippo-Edlund, die für die Stadt Helsinki im Bereich Nachhaltigkeitsstrategien tätig ist. Die finnische Bevölkerung partizipiert aktiv an der Umsetzung der Klimaziele und zeigt großes Interesse an den Projekten. „Auch deshalb wollen wir auf europäischer Ebene aktiv sein und enge Kooperationen für Klimaschutz und die Gewinnung erneuerbarer Energien mit dem Climate-KIC-Programm eingehen“, so Kippo-Edlund.

Dabei sind erneuerbare Energien in Finnland kein einfaches Vorhaben; im Norden des Landes scheint die Sonne nur sehr wenig. Die Solarindustrie hat es hier natürlich vergleichsweise schwer, gute Versorgungstrategien zu finden. Doch die finnische Innovationskraft ist auch durch schwierige Grundbedingungen nicht zu bremsen. So sorgt in Helsinki beispielsweise eine Kombination aus Wärmepumpen, energieeffizienten Kraft-Wärme-Kopplungsverfahren, ein erdgasbetriebenes Gas- und-Dampf-Kombikraftwerk und Energierückgewinnung aus der Abwärme eines Serverparks für die städtische Energieversorgung. „Bis 2020 will Finnland seine Treibhausgas-Emissionen um 30 Prozent reduzieren und in seiner Gesamtenergiebilanz mindestens 20 Prozent erneuerbare Energien integrieren“, erklärt Olli-Pekka Hattanpää, Koordinator für Zukunftsprojekte in der Region Helsinki-Uusimaa.

-ENDE-

Climate-KIC Centre Hessen

Das Climate-KIC Centre Hessen ist zentraler Bestandteil des Innovationsnetzwerkes Climate-KIC im EIT (Europäisches Innovations- und Technologieinstitut) und ein strategisches Netzwerk regionaler Partner zur Umsetzung der im EIT auf europäischer Ebene definierten Ziele. Das Climate-KIC stellt sich den aus dem Klimawandel ableitbaren Herausforderungen. In diesem Kontext beabsichtigt das Climate-KIC, die für einen solchen Wandel erforderlichen Innovationen zu beschleunigen und zu stimulieren.

Für weitere Informationen:

Jennifer Zimmermann
Communication Manager
Climate-KIC Centre Hessen

jennifer.zimmermann@climate-kic.org

www.climate-kic-centre-hessen.org

Office: +49/69/959 325 106

The Squire 12
Am Flughafen
60549 Frankfurt

Ayeshe Hercules
Outreach Manager
Climate-KIC Centre Hessen

ayeshe.hercules@climate-kic.org

Office: +49/69/959 325 106

The Squire 12
Am Flughafen
60549 Frankfurt

[Weitere Pressemeldungen →](#)

